



Richtlinien für das Einreichen eines Baugesuches

Damit das Baugesuch ohne Verzögerung behandelt werden kann, empfehlen wir Ihnen die einschlägigen Bauvorschriften (Kantonale Baugesetzgebung, Kommunale Bau- und Nutzungsordnung, Bauzonenplan usw.) sowie die nachstehende Wegleitung einzuhalten:

Generell

Sämtliche Pläne sind vom Bauherrn, Grundeigentümer und Projektverfasser zu unterzeichnen.

Situationsplan

Datierter und gültiger Situationsplan (beim Grundbuchgeometer bezogene amtliche Katasterplankopie). Der Situationsplan darf **nicht älter als 6 Monate** sein.

Das Bauprojekt ist im Situationsplan rot einzuzichnen, zu vermessen und es sind sämtliche Grenzabstände gegenüber angrenzenden Parzellen einzutragen.

Baupläne

Grundrisspläne aller vom Bau betroffenen Stockwerke. Die Baupläne sind im Massstab 1:100 oder 1:50 zu zeichnen. Für kleinere Projekte genügen Zeichnungen im Massstab 1:20. Die Pläne sind so zu vermessen, dass die Nutzungsberechnung eindeutig kontrolliert werden kann.

Zweckbestimmungen und Konstruktionsart müssen aus den Plänen ersichtlich sein. Bei Gewerbebauten sind die Art des Betriebes und die technischen Installationen zu bezeichnen.

An- und Umbauten sind farbig darzustellen:

- bestehende Bauteile grau;
- neue Bauteile rot;
- abzubrechende Bauteile gelb.

Bei Neubauten ist der Umgebungsplan beizulegen.

Ansichten, Längs- und Querschnitte

In den Fassadenplänen sind die bestehenden und künftigen Terrainlinien bis zur Grenze der angrenzenden Parzelle einzuzichnen und zu vermessen.

Quer- und Längsschnitte sind mit Angabe der Stockwerkhöhen und Höhenkoten abzugeben und der Längsschnitt durch die Garageneinfahrt mit Angabe des Gefälles.

Abwasser

Bei Neu- und Umbauten ist das Abwasser über ein Trennsystem an die öffentlichen Entsorgungsleitungen anzuschliessen.

Im Werkleitungsplan Abwasser müssen sämtliche Leitungen, Schächte und Abscheider, Angaben über die Art des Abwassers, die vorgesehenen Materialien, Durchmesser der Schächte, Höhen von Deckel und Sohle sowie Ein- und Auslauf der Schächte bis zum Anschluss an die öffentliche Kanalisation respektive bis zur Versickerungsanlage ersichtlich sein.



Wasser

Bei Neu- und Umbauten ist das Wasser an die öffentliche Versorgung anzuschliessen.

Im Werkleitungsplan Wasser müssen sämtliche Leitungen, Schieber usw. mit Durchmesser und Höhenangaben bis zum Anschluss an die öffentliche Wasserleitung ersichtlich sein.

Werkanschlüsse

Anschlussgesuche für Elektrizität, Telefon und TV sind an die Adressen gemäss Baugesuchsformular zu richten.

Beilagen

<input type="checkbox"/>	Situationsplan M 1:500 / M 1:1000, nicht älter als 6 Monate (Katasterplan, zu beziehen beim Kreisgeometer) mit eingezeichnetem und vermasstem Projekt	3-fach
<input type="checkbox"/>	Grundrisse / Schnitte / Fassaden M 1:100 oder M 1:50	3-fach ¹
<input type="checkbox"/>	Umgebungsplan mit Erläuterungen	3-fach ¹
<input type="checkbox"/>	Konstruktionsbeschrieb (sofern nicht aus den Planunterlagen ersichtlich)	3-fach
<input type="checkbox"/>	Werkleitungspläne	3-fach ¹
<input type="checkbox"/>	Berechnung anrechenbare Geschossflächen (aGF), Gebäudegrundfläche, Ausnützungsziffer, Dachflächen, Hartflächen, kubische Berechnung SIA	3-fach
<input type="checkbox"/>	Berechnung der in die Kanalisation entwässerten Vorplätze / Zufahren / Terrassen	3-fach
<input type="checkbox"/>	Parkplatzberechnung Autos und Velos/Mofas	2-fach
<input type="checkbox"/>	Brandschutzgesuch mit Brandschutzkonzept	1-fach
<input type="checkbox"/>	Energetischer Nachweis	2-fach
<input type="checkbox"/>	Antrag für Minergie-Zertifikat	2-fach ²
<input type="checkbox"/>	Lärmschutzgutachten (bei Bauten in Zonen mit Lärmbelastung)	2-fach
<input type="checkbox"/>	Nachweis Hochwasserschutz / Selbstdeklaration	2-fach ³
<input type="checkbox"/>	Konformitätserklärung zur erdbebengerechten Bauweise von Neu- und Erweiterungsbauten oder bei bestehenden Gebäuden von Umbauten und Instandsetzungen	2-fach
<input type="checkbox"/>	Formular für Schutzraumbau bzw. Leistung einer Ersatzabgabe	1-fach ³
<input type="checkbox"/>	Kantonales Baugesuchsformular	1-fach ³
<input type="checkbox"/>	AGV-Gesuch für eine kantonale Brandschutzbewilligung	1-fach ³
<input type="checkbox"/>	AWA Beschreibung über Bau, Einrichtung und Umgestaltung von Betrieben	1-fach ³
<input type="checkbox"/>	Vereinbarungen / Dienstbarkeitsverträge	1-fach
<input type="checkbox"/>	Grundeigentüternachweis oder Vollmacht	1-fach

¹ Pläne, welche das Format A3 überschreiten, sind zusätzlich digital als PDF einzureichen.

² Der Antrag für das Minergie-Zertifikat kann auch direkt an die Fachstelle Energie eingereicht werden. Der Bauverwaltung ist in diesem Fall ein Exemplar mit dem Lieferschein einzureichen.

³ Beilagen gemäss den jeweiligen Formularen.